

Ihre Lebensfreude ist ansteckend

MENSCHEN Matthias und Tobias Ehrlich trotzten der Eintönigkeit des Corona-Alltags und ihrer Krankheit

VON LARS MÖLLER

EMDEN – Corona hat sie hart getroffen. Härter als andere. **Matthias und Tobias Ehrlich** sind aufgrund einer Muskelerkrankung weitestgehend gelähmt und gehören zur Risikogruppe, für die eine Infektion vieler eine tödliche Gefahr darstellen kann. Für die beiden Emdler hieß das: Keine Arbeit, wenig Kontakt zur Außenwelt, selbst untereinander, und die wenigen Gesichter, die sie sahen, trugen Masken. Nein, es war keine leichte Zeit für die „echten Ehrlich-Brüder“, wie sie sich mit Blick auf das bekannte Zauberer-Duo Ehrlich Brothers, nennen.

EZ-Serie



Emder Gesichter

Immerhin: Seit Ende Juni dürfen die echten Ehrlich-Brüder aus Emden wieder zur Arbeit. Vorsichtig müssen sie noch immer sein, aber der Alltag hat sich wieder deutlich entspannt. Die ersten Unternehmungen, zum Beispiel Grillen am Delft, Restaurant- und Café-Besuche, haben Matthias und Tobias mit ihren Betreuern bereits erledigt. So macht das Leben wieder mehr Spaß.



Lassen sich nicht unterkriegen: Matthias (links) und Tobias Ehrlich (rechts). Dahinter ihre Betreuer Niko Hoffmeyer und Jessica Fritsche. DR. MÖLLER

Den ließen sich die beiden Männer, die seit einer New-York-Reise vor sechs Jahren, über die die Emdener Zeitung berichtete, in der Stadt recht bekannt sind, auch während der ödesten Corona-Wochen nicht gänzlich verderben. Die Isolation brachte sie sogar auf eine Idee. Warum nicht als Influencer,

also eine Art Internetstar, auf Facebook und Instagram durchstarten? Das ist sicher und lockert die eigene Stimmung auf. Seitdem erfreuen sie ihre Freunde im Netz mit lustigen Bildern oder kleinen Videos. Hier rasen der 35- und der 32-jährige mit ihren Rollstühlen scheinbar an der Ka-

mera vorbei (Kommentar dazu: „Ich hab noch zu Bro gesagt, hier wird geblitzt“), da sind sie als Rettungsschwimmer à la Baywatch im Einsatz – nur damit ihnen am Ende einfällt, dass sie ja gar nicht schwimmen können (Tobias im Video: „Ich kann vielleicht eine Stunde tauchen.“).

Die beiden Brüder kennen kein Pardon, haben den Schalk im Nacken und nehmen sich selbst und sogar ihre Erkrankung auf die Schippe. „Wir wollen bei Instagram bekannter werden und zeigen, was wir so für einen Blödsinn machen“, sagt Matthias Ehrlich bei einem Hausbesuch der EZ. Sein jüngerer Bruder Tobias ergänzt: „Wir wollen die Leute zum Lachen bringen.“ Und das schaffen sie auch. Matthias und Tobias versuchen positiv durchs Leben zu gehen, auch wenn das wahrscheinlich nicht immer so leicht ist, wie sie es im Gespräch mit der EZ vermitteln.

Ihre Lebensfreude ist auch für ihre Pflegekräfte eine Inspiration. Man könnte sagen, sie ist noch ansteckender als Corona. „Bei den Jungs weiß man, hier ist Action angesagt“, sagt Betreuerin **Jessica Fritsche**, die mit den echten Ehrlich-Brüdern auch schonmal ein Champagner-Frühstück veranstaltet.

Trotz aller Lockerungen hoffen Matthias und Tobias darauf, dass das Corona-Virus bald auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Die beiden Wedder-Bremen-Fans wollen endlich wieder Fußball mit Fans sehen, möchten das eine oder andere Konzert besuchen und verreisen. Auf Flüge wollen sie in Zukunft aber verzichten. Zu anstrengend waren die letzten Reisen, unter anderem 2017 nach Mallorca, wo sie natürlich dem Lokal „Bierkönig“

ZUR PERSON

Matthias Ehrlich (35) und sein jüngerer Bruder **Tobias Ehrlich** (32) leiden seit der frühen Kindheit unter einer muskulären Erbkrankheit namens Muskeldystrophie vom Typ Duchenne (eine Art Muskelschwund). Deshalb sitzen sie im Rollstuhl. Aufhalten lassen sie sich davon nicht. Beide sind berufstätig. Matthias arbeitet im Büro der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH und Tobias über die ob bei der Krankenkasse AOK. Beide haben eine eigene Wohnung, sind allerdings rund um die Uhr auf Pflege angewiesen. Ihre Lebensfreude haben sie sich trotz ihrer Erkrankung stets bewahrt. Vor sechs Jahren flogen sie nach New York. Weitere Reisen folgten. Heute sind sie auch auf Facebook und Instagram unterwegs. Ihr aktuelles Ziel: Influencer werden.

einen Besuch abstatteten. Aber mit dem Auto, einem umgebauten VW Crafter, nach Berlin, das geht, da könnte man bald schon mal hinfahren.

■ Matthias und Tobias Ehrlich sind im Internet bei Facebook und Instagram unter „dieechtenehrichbrüder“ zu finden.